

# NEUES AUS DER REISEWELT

## Kongreßzentrum in Istanbul geplant

Die türkische Hotelkette Papillon hat derzeit vier Hotels an der Türkischen Riviera. Die Gesellschaft will künftig City-Hotels bauen und zusätzlich auch ein Kongreßzentrum für bis zu 4.000 Personen in Istanbul errichten. Es soll dem im Stadtteil Kadıköy geplanten Papillon Istanbul angeschlossen werden.

Das geplante Fünfsterne-Hotel Papillon Istanbul mit 550 Zimmern und das Kongreßzentrum für 4.000 Teilnehmer soll auf einem Gelände der İş-Bankası in der Nähe des Einkaufszentrums Nautilus entstehen. Als Architekt ist Hasan Sökmen vorgesehen.

Unter dem Hotel ist die Anlage eines Einkaufszentrums geplant. Auf dem insgesamt

25.000 m<sup>2</sup> großen Hotelgelände soll auf 10.000 m<sup>2</sup> Fläche das Zentrum entstehen. Weiter ist eine Wellnessabteilung mit einer Fläche von 5.000 m<sup>2</sup> geplant. Mit diesen Einrichtungen will Papillon die Nachfrage im asiatischen Teil von Istanbul abdecken. Hotels mit ähnlichem Angebot konzentrieren sich bisher auf den europäischen Teil der Stadt.

In Belek soll ein weiteres Hotel gebaut werden, das Papillon Belluna. Es soll bereits im April 2009 eröffnet werden und die dortigen Golfinvestitionen der Hotelkette ergänzen. Papillon plant für den September 2008 die Eröffnung eines neuen Golfplatzes in Belek, zu dem auch 37 See-Villen gehören werden.

### Tourismus

## Kurz notiert

### Hilton stürzt sich auf die Türkei

Die für Hotelinvestitionen in der Türkei gegründete Aktiengesellschaft Amplio Hotel Investments ist eine strategische Partnerschaft mit der Hilton-Gruppe eingegangen.

Ziel ist es nach Unternehmensangaben, bis zum Jahr 2018 in der Türkei 100 neue Hotels der Marken Hilton Garden Inn und Hampton by Hilton zu eröffnen. Die US-Hotelkette Hilton hat sich die Türkei als drittes Land nach Indien und Russland für seine globale Wachstumsstrategie ausgewählt.

Die ersten Hotels unter Hilton-Management sollen in Manisa und Diyarbakir eröffnet werden.

### Neue Thermalhotels

Die türkische Supermarktkette Kiler will zwei Thermalhotels bauen. Als Standorte sind Afyon und Izmir vorgesehen. Insgesamt hat das Unternehmen für 2008 Investitionen in Höhe von 300 Mio. Euro geplant.

Sie plant das größte türkische Thermal- und Spa-Hotel in der Heilquellenstadt Afyon. Afyon hat sich bereits durch bekannte Hotels wie das Ikbal Thermal Hotel, das Oruçoğlu Thermal Resort und das Korel profiliert. Seit einiger Zeit bietet man dort auch Kuren für Versicherte aus Europa an. Ein wei-

teres, großes Thermalhotel dürfte Afyon auch international neuen Aufschwung geben. Ein zweites Thermalhotel soll in Seferihisar südwestlich von Izmir entstehen, wo es ebenfalls reichhaltige mineralische Quellen gibt.

### Lufthansa will Börsig aus Aufsichtsrat drängen

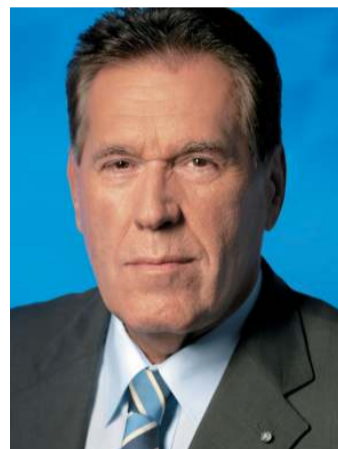
Die Deutsche Bank-Manager Clemens Börsig aus ihrem Aufsichtsrat drängen. Hintergrund ist die Beteiligung der Bank an dem Konkurrenten Air Berlin.

Air Berlin setzt Lufthansa immer stärker zu und da "wäre es doch seltsam, dass einer von deren Hauptaktionären allzu tiefe Einblicke in unser Geschäft und das unserer Billigtochter Germanwings erhält", sagte ein Lufthansa-Manager. Die Bank, die gut 14 % an Air Berlin halte, wolle im Gegenzug erreichen, dass der frühere Lufthansa-Chef und heutiger Lufthansa-Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Weber den Aufsichtsrat der Deutschen Bank verlässt. Börsig ist Finanzchef der Deutschen Bank. Die Neuwahl zum Aufsichtsrat findet auf der Hauptversammlung am 29. April statt. Mitte März dürfte der heutige Aufsichtsrat die Aktionäre über seine Vorschläge für die Wahl informieren. Bei der Neubesetzung des Gremiums wird der ehemalige Post-Chef Klaus Zumwinkel nicht wieder für das Amt kandidieren.

## ITB Berlin 2008 eröffnet

**Dieses Jahr schreibt die ITB Berlin neue Rekorde und ist ausgebucht. 11.147 Aussteller aus 186 Ländern bieten den Besuchern viele Informationen. Die weltweit größte Messe der Reisebranche öffnete am 5. März ihre Tore auf dem Berliner Messegelände.**

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos stellte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung des Tourismus für viele Länder heraus. Manche Staaten erzielen mit den Urlaubern die Hälfte ihrer Einnahmen. Auch in Deutschland leben manche Regionen fast nur vom Tourismus.



Eröffnete die ITB: Bundeswirtschaftsminister Michael Glos

Mit einer Rekordbeteiligung setzt die ITB Berlin die Erfolge der letzten Jahre fort. Dr. Christian Göke, Geschäftsführer der Messe Berlin: "Die ITB Berlin wird auch in diesem Jahr eine hervorragende Plattform für gute Geschäfte und erstklassige Kontakte der Aussteller aus aller Welt sein. Die 42. Auflage der Veranstaltung zeigt, dass die ITB

Berlin unangefochten die Nummer eins ist. In diesem Jahr durchbrechen wir erstmals die Grenze von 11.000 Ausstellern". Insgesamt präsentieren sich 11.147 ausstellende Unternehmen aus 186 Ländern auf dem Berliner Messegelände (2007: 10.923 Firmen, Unternehmen und Institutionen).

Die ITB Berlin bietet auf rund 160.000 Quadratmetern einen kompletten Überblick über alle Produkte rund um das Reisen, sei es die Urlaubs- oder die Geschäftsreise.

Das Spektrum erstreckt sich von Hotels und Airlines über Veranstalter bis hin zu einzelnen Ländern und Regionen. An fünf Tagen werden in der Hauptstadt die Trends für eine Branche gesetzt, die mit ihren weit über 100 Millionen



**WELTWEIT GRÖSSTE REISEMESSE**

sönlichkeiten die Herausforderungen der Gegenwart und zeigen Perspektiven für die Zukunft auf. Prof. Dr. Norbert Walter, Chefvolkswirt der



Der Stand der Türkei auf der ITB 2007

Beschäftigten unstrittig zu den größten und wichtigsten Wachstumsbranchen gehört. Bei Kongressen diskutieren hochrangige Branchenper-

Deutschen Bank, präsentiert die frisch erschienene Studie "Klimawandel und Tourismus", eine Analyse der Deutsche Bank Research.

### Zu Gast in Berlin

## Tourismusminister besuchte ITB

Gleich am zweiten Tag der ITB gab es hohen Besuch aus Ankara. Der türkische Minister für Kultur und Tourismus, Ertuğrul Günay, besuchte die türkischen Aussteller auf der ITB in Berlin.

Der Minister hatte viel zu tun. Über 140 türkische Hotels und Reiseveranstalter nehmen dieses Jahr an der größten Tourismusmesse der Welt teil. Die türkischen Aussteller füllen fast eineinhalb Messehallen.

In den ersten Tagen ist die Messe nur für Fachbesucher geöffnet. Die Anbieter haben da die Gelegenheit, den Reisebüros ihr Angebot vorzustellen.



Deutschland ist für die Türkei der wichtigste Markt. So kamen im Januar 2008 in Antalya 125.400 Touristen an. Davon waren 76.000 deutsche Urlauber, also satte 60 %. So ist

das in fast allen Wintermonaten. In den Sommermonaten beträgt der Anteil deutscher Urlauber um die 18 %. Ein Tourist aus Deutschland hat 2007 - rechnet man die Gesamtausgaben auf die Pro-Kopf-Ausgaben um - im Durchschnitt 1.250 USD für seinen Türkeiurlaub ausgegeben.

Damit geben die deutschen Touristen erheblich mehr aus als die Gesamtheit der Touristen in der Türkei, die 793 USD für ihren Urlaub in der Türkei ausgeben. 28% der Gesamteinnahmen der Tourismusbranche der Türkei im Jahr 2007 wurden somit durch die Ausgaben der deutschen Touristen erzielt.